

# Indikatoren für eine nachhaltige Stadtentwicklung der Universitätsstadt Gießen (1. Änderung)

Beschlussvorlage des Agenda-Rates der Stadt Gießen vom 27.11.2013 an die  
Stadtverordnetenversammlung

Stand: 27. November 2013

Nr.	Ziel	Indikator	Beschreibung
<b>(A) Ökologie</b>			
A1	Geringe Abfallmengen	Bruttoabfallaufkommen der privaten Haushalte in kg pro Einwohner/-in und Jahr	Zu dem zu erfassenden Abfallaufkommen gehören Restmüll, Altglas, Altpapier und Bioabfall (ohne Verpackungsabfälle aus Kunststoff, Metall für ein Duales System).
A2	Geringe Luftverschmutzung	Entwicklung der Luftgüte in prozentualen Anteilen der Luftgüteklassen	Die Flechtenkartierung und die anschließende Errechnung der Luftgütekategorie werden an der geltenden VDI-Richtlinie orientiert. Die Reaktionen von Bioindikatoren spiegeln die Gesamtbelastung durch alle Komponenten der Luftverunreinigung wider. Insbesondere Flechten werden seit langem aufgrund ihrer hohen Empfindlichkeit zur Beurteilung der Luftqualität herangezogen.
A3	Geringe Gewässerbelastung	A 3.1 Gewässergüte in Prozent A 3.2 Gewässerstrukturgüte in Prozent	Aus den Karten der Gewässergüte- und der Gewässerstrukturgütekartierung werden für die in Gießen erfassten Fließgewässer die Ergebnisse ermittelt. Dabei werden bei der Gewässergüte die Klein(st)lebewesen sowie chemische und physikalische Werte berücksichtigt, bei der Gewässerstrukturgüte Flussbett und -verlauf beurteilt.
A4	Schonender Umgang mit nicht erneuerbaren Ressourcen	Siedlungs- und Verkehrsflächen als Anteil an der Gesamtfläche	Die Siedlungsflächen setzen sich aus den statistisch erhobenen Gebäude- und Freiflächen sowie den Betriebsflächen zusammen. Die Verkehrsflächen werden zusätzlich aufgeführt. Die Anteile von Wald und landwirtschaftlich genutzter Fläche werden zur Veranschaulichung ergänzend dargestellt.
A5	Erhaltung des Bestandes an erneuerbaren Ressourcen	Trinkwasserverbrauch der privaten Haushalte in Liter pro Einwohner/-in und Tag sowie der absolute Wasserverbrauch	Der durchschnittliche spezifische Wasserverbrauch wird in Liter je Einwohner/-in und Tag erfasst. In der Statistik ist der Verbrauch von Haushalten, Kleingewerbe und Dienstleistungsunternehmen enthalten, nicht aber der Verbrauch öffentlicher Einrichtungen und von Industriebetrieben. Der absolute Wasserverbrauch wird gesondert dargestellt.

Nr.	Ziel	Indikator	Beschreibung
<b>(A) Ökologie</b>			
A6	Geringe Kohlendioxid-Abgabe in die Atmosphäre	Durchschnittliche Emission an Kohlendioxid in kg je Kunde/-in und Jahr [sowie die Gesamt-Abgabe bezogen auf Gießen]	Es wird die aufgrund des Primärenergie-Einsatzes zur Strom- und Wärme-gewinnung ausgestoßene durchschnittliche Kohlendioxid-Menge in kg je Kunde/-in in Gießen und Jahr angegeben. Erfasst wird die benötigte Primärenergie für die im Netz der Stadtwerke Gießen insgesamt gelieferten Energieträger Strom, Gas und Fernwärme. [Die Gesamt-Abgabe bezogen auf Gießen wird gesondert dargestellt.]
A7	Umwelt- und Sozialverträgliche Mobilität	<b>NEU</b> Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs in Fahrzeugkilometern	Es wird die Jahressumme aller im Stadtbusbetrieb der Stadtwerke Gießen AG gefahrenen Fahrzeugkilometer erfasst.
<b>(B) Ökonomie</b>			
B1	Gleichmäßige Verteilung von Arbeit	B 1.1 Arbeitslosenquote in Prozent B 1.2 Arbeitslosenzahlen nach Altersgruppen B 1.3 Arbeitslosenzahlen nach Geschlecht und Ausländer/-innen B 1.4 Zahl von Arbeitnehmer/-innen, die zusätzliche SGB-Leistungen in Anspruch nehmen (Aufstocker)	Mit der Arbeitslosenquote wird der Anteil der bei der Agentur für Arbeit bzw. beim Jobcenter Gießen registrierten Arbeitslosen an den abhängig beschäftigten zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose) gemessen, ausgedrückt in Prozent. Die Zahl der Aufstocker/-innen lässt Rückschlüsse auf die Qualität der Arbeit zu.
B2	<b>NEU</b> Hoher Versorgungsgrad mit Bionahrungsmitteln	<b>NEU</b> Anteil der zertifizierten Bionahrungsmittel im Lebensmittel-einzelhandel nach dem Gewichts-anteil	Für die Ermittlung der Daten wird eine schriftliche Umfrage im Lebensmittel-einzelhandel nach dem Gewichtsanteil zertifizierter biologisch erzeugter Nahrungsmittel am Gesamteinkauf im Jahresdurchschnitt durchgeführt. Aus Gründen der praktikablen Datenerhebung beschränkt sich die Umfrage auf das Produktangebot für Obst, Gemüse, Fleisch sowie Milch und Milchprodukte.

Nr.	Ziel	Indikator	Beschreibung
<b>(B) Ökonomie</b>			
B3	Internationale Gerechtigkeit	Anteil der Menge fair gehandelter Produkte im Lebensmitteleinzelhandel nach dem Gewichtsanteil	Zur Berechnung wird der Gewichtsanteil der im Jahresdurchschnitt fair gehandelten Produkte (Kaffee, Tee, Schokolade, Bananen) am Gesamteinkauf dieses Produktangebots durch eine schriftliche Umfrage ermittelt.
B4	Ausgewogene Struktur des städtischen Haushaltes	Steuerbezogene kommunale Schulden je Einwohner/-in Euro (1995 = 100)	Kommunale Schulden sind alle am Ende eines Jahres bestehenden Schulden bei inländischen Kreditinstituten, Versicherungen, Bausparkassen, der Sozialversicherung sowie im Ausland direkt aufgenommene Darlehen. Außerdem zählen dazu Wertpapiersschulden wie Anleihen, Bundesschatzbriefe, Schatzanweisungen und Kassenobligationen, für die Gebietskörperschaften Schuldner sind. Um einen Eindruck von der realen Entwicklung des kommunalen Schuldenstandes zu bekommen, wird die Zeitreihe preisbereinigt. Der preisbereinigte Schuldenstand wird dividiert durch das Steueraufkommen je Einwohner/-in.
B5	Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes	Anzahl der Unternehmen mit Öko-Audit	Im Juni 1993 wurde die „Verordnung (EWG) Nr. 1836/93 des Rates über die freiwillige Beteiligung gewerblicher Unternehmen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung“ verabschiedet, die häufig auch als EG-Öko-Audit- oder EMAS [Environmental Management and Audit-Scheme]-Verordnung bezeichnet wird. Alle Unternehmen, die nach dieser Verordnung durch einen Umweltgutachter validiert worden sind, werden mit diesem Indikator erfasst.
B6	Gleichberechtigte Teilhabe von Eltern an Erwerbs- und Familientätigkeit	Anteil der außerhäuslichen Betreuungsplätze sowie Ganztagsschulplätze bezogen auf die Zahl der Kinder in verschiedenen Altersgruppen in Prozent	Außerhäusliche Betreuungsplätze für Kinder in allen Altersklassen (0 bis unter 3jährige, 3 bis unter 6jährige und schulpflichtige Kinder) sichern die gleichberechtigte Teilhabe von Eltern, insbesondere von Frauen, am Erwerbsleben. Der Anteil der Betreuungsplätze der Kinder nach Alter der Kinder zeigt die Versorgungsquoten bei den Betreuungseinrichtungen in der Kommune (Kita, Tageseltern, Hort, ...).
B7	Hohe Preisniveau-Stabilität	Preis-Index der Mieten	Erhebung von Mietkosten beim städtischen Gutachterausschuss

Nr.	Ziel	Indikator	Beschreibung
<b>(C) Gesellschaft &amp; Soziales</b>			
C1	Sicherung des Lebensunterhaltes	C 1.1 Sozialhilfequote in Prozent C 1.2 Sozialhilfe-Empfänger/-innen nach Altersgruppen C 1.3 Sozialhilfe-Empfänger/-innen nach Geschlecht und Ausländer/-innen	Dargestellt wird der Anteil aller Empfänger/-innen von Leistungen aus dem Sozialgesetzbuch an der Gesamteinwohner/-innen-Zahl.
C2	Hohes Bildungsniveau	C 2.1 Schulabgänger/-innen nach Bildungsabschluss in Prozent C 2.2 Schulabgänger/-innen nach Geschlecht C 2.3 Anteil Ausländer/-innen am Bildungsabschluss	Mit diesem Indikator wird der Anteil der einzelnen Bildungsabschlüsse an der Gesamtzahl der Bildungsabschlüsse einschließlich verfehltem Hauptschulabschluss für Schüler/-innen an den Gießener Schulen (Schulstandort) wiedergegeben.
C3	Gutes Bildungsangebot	Kommunale Ausgaben für Bildungseinrichtungen je Schüler/-in in Euro	Mit diesem Indikator werden die absoluten Ausgaben einschließlich Investitions- und Schulverwaltungsausgaben je Schüler/-in für Bildungseinrichtungen ermittelt, die im Haushaltsplan der Stadt Gießen zu finden sind (ohne Lehrer/-innen).
C4	Hohes Ausbildungsniveau	Anzahl der Ausbildungsverhältnisse je 1.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Mit diesem Indikator soll die Zahl der tatsächlich abgeschlossenen Verträge mit Auszubildenden wiedergegeben werden. Auszubildende sind Personen, die eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.
C5	Hohes kulturelles Angebot	Anzahl der kulturellen Veranstaltungen, differenziert nach Sparten	Mit diesem Indikator wird erfasst, wie sich das Angebot an Kulturveranstaltungen in der Kommune entwickelt. Dazu wird die Anzahl der Veranstaltungen in festgelegten Berichtswochen erfasst, wobei nach Sparten differenziert wird.

Nr.	Ziel	Indikator	Beschreibung
<b>(C) Gesellschaft &amp; Soziales</b>			
C6	Hohes Gesundheitsniveau	Anteil der gesundheitlich auffälligen Schulanfänger/-innen in Prozent	Die Teilnahme an der Schulanfänger/-innen-Untersuchung ist für jedes Kind vor der Einschulung Pflicht. Die Untersuchungen werden von Ärzten/-innen des Gesundheitsamtes des Landkreises Gießen durchgeführt. Der Anteil der mit dem Gesamtbefund gesundheitlicher Auffälligkeit erfassten Schulanfänger/-innen wird auf alle Schulanfänger/-innen in Gießen bezogen. Dargestellt wird zusätzlich der Anteil der aufgrund von Übergewicht und Karies auffälligen Schulanfänger/-innen.
C7	Hohes Sicherheitsniveau	Bekanntgewordene Straftaten je 1.000 Einwohner/-innen	Dabei werden alle von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert, die im Zuständigkeitsbereich der Polizei begangen werden. Nicht erfasst werden Staatsschutz-, Steuer- und reine Verkehrsdelikte. Die Statistik kann durch zahlreiche Faktoren beeinflusst werden (zum Beispiel Veränderungen im Anzeigeverhalten oder der Intensität der Verbrechenskontrolle) und gibt naturgemäß keinen Aufschluss über das sogenannte Dunkelfeld.
<b>(D) Partizipation</b>			
D1	Hohes ehrenamtliches Engagement	Zahl der eingetragenen Vereine und Selbsthilfegruppen je 1.000 Einwohner/-innen	Es wird die Anzahl der bei der „Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen“ eingetragenen Selbsthilfegruppen und der beim Registergericht eingetragenen Vereine mit Zielsetzungen jedweder Art auf die Anzahl der Einwohner/-innen bezogen. Nicht erfasst wird das ehrenamtliche Engagement außerhalb dieser Organisationsformen, z.B. in Lokale Agenda 21-Gruppen, in kirchlichen Organisationen.
D2	Hohes demokratisches Engagement	Wahlbeteiligung bei Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung in Prozent	Die Wahlbeteiligung drückt das Verhältnis aus zwischen der Anzahl der bei einer Wahl abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen und der Gesamtzahl der Wahlberechtigten.

Nr.	Ziel	Indikator	Beschreibung
<b>(D) Partizipation</b>			
D3	Gleichberechtigte Teilhabe am öffentlichen Leben	Anteil der Frauen in der Stadtverordnetenversammlung	Die Zahl der Frauen in der Stadtverordnetenversammlung wird in Bezug gesetzt zur Gesamtzahl der gewählten Mandatsträger. Die Angaben beziehen sich jeweils auf das unmittelbare Ergebnis der Wahlen.
D4	Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am Erwerbsleben (1)	Anteil von Frauen in den Einkommensstufen des öffentlichen Dienstes in Prozent	Der Anteil von Frauen im Stellenkegel von Einrichtungen des öffentlichen Dienstes in der Stadt Gießen wird differenziert nach Einkommensstufen jeweils in Bezug zu den männlichen Beschäftigten gesetzt.
D5	Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am Erwerbsleben (2)	Anteil der geringfügig Beschäftigten an der Zahl aller Erwerbstätigen (Frauen und Männer)	Die Anzahl der geringfügig Beschäftigten (Frauen und Männer) wird in Bezug gesetzt zur Anzahl der abhängig beschäftigten zivilen Erwerbspersonen insgesamt.
D6	Hoher kommunaler Einsatz für internationale Gerechtigkeit	Anteil der kommunalen Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit am städtischen Haushalt	Für diesen Indikator werden die im kommunalen Haushalt ausgewiesenen Ausgaben im Rahmen der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit erfasst und auf den Verwaltungshaushalt (bis 2008) bzw. Ergebnishaushalt bezogen. Kommunale Entwicklungszusammenarbeit kann drei Bereiche umfassen: 1. die Förderung der Anliegen von Ländern der Dritten Welt in der eigenen Kommune, 2. die Unterstützung von Projekten oder Städtepartnerschaften in einem Entwicklungsland sowie 3. die Unterstützung von internationalen Organisationen zur Entwicklungszusammenarbeit.
D7	Finanzielle Förderung des Nachhaltigkeitsprozesses	Anteil der Finanzmittel für die Lokale Agenda 21 am städtischen Haushalt	Für diesen Indikator werden die im städtischen Haushalt ausgewiesenen Ausgaben im Rahmen der Lokalen Agenda 21 erfasst und auf den Verwaltungshaushalt (bis 2008) bzw. Ergebnishaushalt bezogen.

## Anhang: Gestrichene Indikatoren

Nr.	Ziel	Indikator	Begründung der Streichungen
A6	Möglichst geringer Energie-Einsatz G E S T R I C H E N	Durchschnittlicher Primärenergie-Einsatz je Kunde/-in und Jahr	Die gewünschte Aussage wird durch den Indikator A 6 (Durchschnittliche Emission an Kohlendioxid in kg je Kunde/in und Jahr) klarer dargestellt.
A9	Umwelt- und sozialverträgliche Mobilität (2) G E S T R I C H E N	Anzahl der in Gießen gemeldeten Pkw je 1.000 Einwohner	Geringe Aussage über nachhaltige Mobilität wegen überdurchschnittlich vielen Einpendlern/-innen und der besonderen Sozialstruktur der Gießener Bevölkerung mit bei den Eltern angemeldeten Studierenden und vielen Geringverdienern/innen.
B2	Möglichst hoher regionaler Selbstversorgungsgrad G E S T R I C H E N	Anteil der Anbieter überwiegend regionaler Nahrungsmittel auf dem Wochenmarkt und in Gießener Supermärkten	Nicht alle in der Region hergestellten Nahrungsmittel tragen ein Regionalsiegel. Zudem gibt es Lebensmittel (z.B. Milch), die zwar in der Region verarbeitet und verpackt werden, deren Rohstoffe aber aus anderen Regionen angeliefert werden. Deshalb ist eine Prüfung der regionalen Herkunft nicht eindeutig möglich. Stattdessen wurde als neuer Indikator B 2 der Anteil zertifizierter Bionahrungsmittel im Lebensmitteleinzelhandel eingeführt.
B3	Möglichst hoher Grad an nachhaltigem Konsum G E S T R I C H E N	Anteil der Frauen/Männer in Gießen, die beim Einkaufen auf Nachhaltigkeit achten	Die durch eine empirische Erhebung gewonnenen Aussagen waren subjektiv zu stark geprägt, um das wahre Einkaufsverhalten widerzuspiegeln. Die Einzelhandelsumfrage nach dem Anteil biozertifizierter und fair gehandelter Produkte der neuen Indikatoren B 2 und B 3 wird objektivere Ergebnisse liefern, weil das Angebot der Nachfrage und damit dem realen Einkaufsverhalten folgt.
B7	Ausgeglichene Wirtschaftsstruktur G E S T R I C H E N	Veränderung des Bestandes von Unternehmen	Insolvenzen betreffen häufig Unternehmen mit einer größeren Anzahl von Beschäftigten, Neuanmeldungen häufig Betriebe mit geringerer Beschäftigtenzahl. Eine Differenzierung bei Insolvenzverfahren nach der Anzahl der betroffenen Beschäftigten ist nicht möglich, sie werden nicht erfasst. Die reine Anzahl der Insolvenzen (und Abmeldungen) hat daher keine Aussagekraft hinsichtlich sozialer und arbeitsmarktbezogener Wirkungen.
C5	Verbesserung der Lebensumwelt von Frauen, Kindern und Jugendlichen G E S T R I C H E N	Anteil spezifischer Ausgaben für Frauen, Kinder und Jugendliche am Gesamthaushalt	Die Ausgaben für die verschiedenen Gruppen sind in den Haushaltspositionen schwierig abzugrenzen. Außerdem schwankt der Anteil wegen der Veränderungen anderer Haushaltsansätze und der Höhe des Gesamthaushalts, selbst wenn die Ausgaben absolut gleich hoch bleiben.

<b>Nr.</b>	<b>Ziel</b>	<b>Indikator</b>	<b>Begründung der Streichungen</b>
C6	Ausgewogene Bevölkerungsstruktur G E S T R I C H E N	Alters- und Nationalitätenstruktur der Stadtteile	Die Ergebnisse sind in Hinblick auf die Nachhaltigkeit nicht zu bewerten. Hinzu kommen Sondereffekte durch den hohen Studierendenanteil, der sich in ständigem Austausch befindet. Die Darstellung soll als Hintergrundinformation in den Anhang gestellt werden.
D1	Hohes ehrenamtliches Engagement (1) G E S T R I C H E N	Durchschnittlicher Zeitaufwand je ehrenamtlich tätige Person in der Woche im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	Ergebnisse sind nur durch eine repräsentative Umfrage zu gewinnen, wobei eine Telefonumfrage wegen nicht mehr durch alle Altersgruppen und Gesellschaftsschichten vorhandener Festnetzanschlüsse problematisch sind. Hausbesuche sind zu aufwendig. Einen Anhaltspunkt für ehrenamtliches Engagement jedweder Art und Zielsetzung liefert der neue Indikator D 1 (Zahl der eingetragenen Vereine und Selbsthilfegruppen je 1.000 Einwohner/-innen)
D8	Teilhabe am Nachhaltigkeitsprozess (1) G E S T R I C H E N	Anzahl der ehrenamtlich geleisteten Stunden je Jahr im Rahmen der Lokalen Agenda 21 bezogen auf 1.000 Einwohner/innen	Die Erhebung des Zeitaufwandes der einzelnen LA 21-Gruppen ist nicht möglich, weil er nicht von allen Gruppen erfasst wird. Die Darstellung soll – soweit vorhanden - als Hintergrundinformation in den Anhang gestellt werden.